

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 14, April 1985, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind in Tirol boerhalb 1200 m 2- 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterdienst überqueren heute in rascher Folge Störungen den Ostalpenraum und bewirken unbeständiges und jühles Wetter. Auf den Bergen wehen stürmische NW- Winde.

Infolge der kühlen Temperaturen sind kaum Selbstauslösungen von Lawinen möglich, sodaß auch für höher gelegene Verkehrswege nur eine örtlich sehr geringe Gefahr besteht.

Der allgemein schlechte Schneedeckenaufbau erfordert bei Schitouren in nicht entladenen Steilhängen weiterhin Vorsicht. Auch die neu entstandenen Tribschneeansammlungen in Kammlagen und die in tieferen Lagen durchweichte Altschneedecke verursaghen eine örtlich mäßige bis erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungemänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag ca 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr